




DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

10

Oktober 2019 / 53. Jahrgang

POLIZEISPIEGEL



Was lange währt ... Fußballeinsatz und die Kosten

Seite 10 <

Mit „Intelligenter Videotechnik“ Sicherheit im öffentlichen Raum verbessern

Seite 18 <

Fachteil:
Kirchenasyl –
contra legem?





> Der Hörsaal war gut gefüllt.

Neueinstellung September 2019

Herzlich willkommen bei der Polizei

Am 2. September 2019 starteten insgesamt 387 Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter in ihre erste Woche an der Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt (FHS). Für die Anwärter(innen) der Laufbahngruppe 1 und Laufbahngruppe 2 standen kurz vorher die Ernennung zum/zur Polizeimeisteranwärter(in) und zum/zur Polizeikommissaranwärter(in) sowie auch die Vereidigung auf dem Plan. Schon dort gab es für die „Neuen“ viele Eindrücke, die erst mal verarbeitet und bewältigt werden mussten.

Wir als DPoIG Sachsen-Anhalt veranstalteten gemeinsam mit der Fachhochschule Polizei in Aschersleben die zweite Neueinstellungsrunde der Kolleginnen und Kollegen in diesem Jahr, um sie herzlich

in unseren Reihen aufzunehmen.

Da im Hörsaal für alle „Neuen“ nicht genug Platz war, wurde die Begrüßung auf zwei Veranstaltungstage gelegt. Dazu begrüßte Laura Gerth aus dem Team der JUNGEN POLIZEI am 9. September 2019 die „frischgebackenen“ Polizeikommissaranwärter(innen) und gratulierte Ihnen zur Ihrer Ernennung.

Laura selbst saß vor gerade mal zweieinhalb Jahren ebenfalls in den Reihen der neuen Kolleginnen und Kollegen, denn auch sie studiert noch an der FHS in Aschersleben und steht kurz vor ihrem Abschluss.

Weiterhin fungiert sie seit über einem Jahr als Vertreterin und Ansprechpartnerin der DPoIG an der FHS. Am 10. September folgte dann die zweite Begrüßungsrunde für die Anwärter(innen) der Laufbahngruppe 1. Diese übernahm vonseiten der JUNGEN POLIZEI Polizeimeister Deniz Kaya.

Gespannt lauschten die zukünftigen Polizeivollzugsbeamten den Ausführungen der DPoIG-Vertreter, denn diese brachte ihnen das breite Aufgabenfeld unserer Gewerkschaft und besonders der JUNGEN POLIZEI etwas näher.



> Gute Beratung ist wichtig, um Leistungen vergleichen zu können.

Unter anderem wurden die neuen Kolleginnen und Kollegen dahingehend sensibilisiert, dass im polizeilichen Alltag nicht immer alles glatt läuft. An der FHS wird ihnen dafür grundlegendes polizeiliches Wissen und Handeln mit auf den Weg gegeben, um zukünftig den nicht immer leichten Berufsalltag meistern zu können.

Mit der Vorstellungsrunde der DPoIG als Berufsvertretung konnte aber auch ein wichtiger Grundstein gelegt werden, dass den Kollegen sowohl Rechtsbeistand – bei dienstlichen Problemen – und auch die Unterstützung bei Sachschäden im Dienst zusteht. Somit können sich auch die neuen Mitglieder, im Fall der Fälle,

Impressum:

Redaktion:
Gregor Henschke (v. i. S. d. P.)
polizeispiegel@dpolg-st.de
Tel./Fax: 039206.53948
Mobil: 0177.5011249

Landesgeschäftsstelle:
Deutscher Polizeigewerkschaft
im dbb – Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Schleifufer 12
39104 Magdeburg
Tel. 0391.5067492
Fax 0391.5067493

www.dpolg-st.de
info@dpolg-st.de
ISSN 0945-0521



> Danke an das DPoIG-Begrüßungsteam



> Die DPoIG war bereit ...

voll und ganz auf ihr gemeinsames Ziel, Polizeivollzugsbeamte zu werden, konzentrieren.

Aus unserer Sicht können wir feststellen, dass diese Gruppe immer mehr zusammen-

wächst, denn wir können uns über eine Vielzahl neuer Mitglieder freuen, die von unseren Leistungen überzeugt sind, sich mit den Vorteilen unserer Gewerkschaft auseinander gesetzt haben und uns schließlich ihr Vertrauen



> ... für den Ansturm.

schenken. Dafür möchten wir uns bei Euch bedanken!

Abschließend möchten wir uns als Landesvorstand für die tolle Organisation und Unterstützung durch die JUNGE POLIZEI, den Mitwirken-

den der Kreisverbände unseres Landesverbandes, dem Versicherungspartner, den Mitarbeitern der FHS Polizei, allen aktiven Mitgliedern der DPoIG und allen anderen Helfern herzlichst bedanken!

Der Landesvorstand

Gespräch mit Behördenleitung der Polizeiinspektion Halle (Saale)

DPoIG – für mehr Wertschätzung unterwegs

Seit dem 1. Januar 2019 strukturiert sich die Landespolizei Sachsen-Anhalt neu. Das führt in vielen Bereichen des Polizeivollzuges und der Polizeiverwaltung in den neu gebildeten Behörden angesichts der derzeit sehr angespannten Personalsituation zu hohen persönlichen Belastungen für die Mitarbeiter. Dies nahm der DPoIG-Landesvorstand zum Anlass, mit allen Leitern der Behörden und Einrichtungen Gespräche zu führen und sich zu informieren.

Zum Abschluss dieser Gesprächsrunden besuchten am 23. August 2019 Mitglieder des Landesvorstandes und ansässige DPoIG-Funktionäre die Behördenleitung der Polizeiinspektion Halle (Saale).

Wir als Landesvorstand wollten dabei erfahren, ob es Schwierigkeiten bei der Um-

setzung der Polizeiorganisation geben, haben aber auch Vorschläge unterbreitet, wie man unsere Kolleginnen und Kollegen an der Basis entlasten und aufgrund der hohen Arbeitsbelastung durch wertschätzende Maßnahmen motivieren könnte.

In der Gesprächsrunde mit der Behördenleitung stellte der



> Christian Baust, LStb1, Frau Dr. Sandra Hönig, LtrIn Stabsbereich Verwaltung, Anja Ackermann, LPD Mario Schwan, Direktor der PI Halle (Saale), Wolfgang Ladebeck, Vorsitzender der DPoIG, Olaf Sendel, Mitglied im Vorstand, Arne Unger, Vorsitzender KV MSH und Ingo Lehmann, Vorsitzender KV Halle (von links)

Landesvorsitzende die anwesenden Mitglieder des Landesvorstandes vor und machte darauf aufmerksam, wer in den ansässigen DPoIG-Kreisverbänden der jeweilige Ansprechpartner ist. Das Gespräch war von einem konstruktiven Meinungsaustausch zwischen der Behördenleitung und der Berufsvertretung geprägt.

Beide Seiten waren sich einig, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landespolizei in den vergangenen Jahren trotz Aufgabenzuwächsen und sinkendem Personalbestand viel geleistet haben.

Uns als DPoIG geht es im Grunde um eine Wertschätzung der geleisteten

Arbeit unserer aktiven Polizeibediensteten und auch um die Erhöhung der Attraktivität des Polizeiberufes in Sachsen-Anhalt. Gerade bei der Gewinnung von Neueinstellungen steht unsere Landespolizei in einem harten Wettbewerb mit anderen Polizeien der Länder und des Bundes. Nicht nur in Sachsen-Anhalt wurden die Einstellungszahlen deutlich erhöht.

Sicher sind öffentlichkeitswirksame Kampagnen ein guter Anfang, das Interesse bei jungen Menschen für den Polizeiberuf zu wecken. Aber junge Menschen informieren sich auch über Entwicklungsmöglichkeiten wie den erleichterten Aufstieg, bessere persönliche Perspektiven durch Dienstpostenausschreibungen, kontinuierliche Beförderungen

oder Unterschiede in Besoldung und wägen dann ab.

So ist es unser gewerkschaftliches Ziel den Polizeiberuf durch Maßnahmen wie die Erhöhung der Polizeizulage und deren Ruhegehaltsfähigkeit, Erhöhung der Wechsel- und Schichtzulage oder auch andere spezielle Zulagen in der Polizei attraktiver zu machen, wie es bereits andere Länderpolizeien vorgemacht haben.

Weiterhin sind die weitere Erhöhung und Dynamisierung des Weihnachtsgeldes für die Landesbeamten, die freiwillige Verlängerung der Lebensarbeitszeit über den 31. Dezember 2019 hinaus, die Auflösung des Beförderungsstaus und in der Folge die Durchführung von kontinuierlichen Beförde-

rungen feste Ziele, um die Kolleginnen und Kollegen zu motivieren und dem derzeitigen Personalmangel schnellstmöglich entgegenzuwirken.

Ein weiterer Schwerpunkt war die sehr angespannte Situation in der Polizeiverwaltung. Unsere Tarifbeschäftigten und Verwaltungsbeamten sind in allen Bereichen der allgemeinen Verwaltung bereits seit Längerem an ihren Belastungsgrenzen angekommen.

Der gesamte Bereich der Verwaltung ist aufgrund des nun schon zwei Jahrzehnte anhaltenden Einstellungsstopps stark überaltert, und besonders in der Laufbahngruppe 2.1 können viele Dienstposten nicht mehr besetzt werden. Hier besteht schneller Hand-

lungsbedarf. Auch wenn derzeit 19 Einstellungen in diesem Bereich nach externer Ausschreibung erfolgten, kann diese kleine Verstärkung der Polizeiverwaltung nur ein Anfang sein.

So soll die PI Halle (Saale) voraussichtlich zwei Verwaltungsmitarbeiter dazubekommen.

Mit Blick auf die Altersabgänge müssen schnellstmöglich weitere Stellen ausgeschrieben werden, damit der bereits seit Längerem bestehende Trend, dass gut ausgebildete Polizeivollzugsbeamte Verwaltungsaufgaben wahrnehmen müssen, gestoppt wird. Denn diese Polizeikräfte werden dringend auf der Straße gebraucht.

Der Landesvorstand

Vorstand des KV der Landesbereitschaftspolizei/ Fachhochschule Polizei neu gewählt

Am 20. August 2019 fand in der Landesbereitschaftspolizei in Magdeburg die Wahl des Vorstandes für den KV Landesbereitschaftspolizei/Fachhochschule Polizei statt.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der Kreisvorsitzende Patrick Paarmann die anwesenden Mitglieder und Gäste.

So wurden weiterhin der Landesvorsitzende Wolfgang Ladebeck, der 1. stellvertretende Landesvorsitzende Stefan Perlbach, der Geschäftsführer Olaf Sendel und Dirk Kost begrüßt.

In Vorbereitung der Wahl des Kreisverbandes hatten sich im Vorfeld junge, motivierte und engagierte Mitglieder bereit erklärt, für die einzelnen Ämter des Vorstandes zu kandidieren.

Vor dem Wahlakt legte der scheidende Kreisvorsitzende Patrick Paarmann Rechenschaft über die geleistete Vorstandsarbeit ab und be-

dankte sich bei seinen Mitgliedern und seinem Vorstand für ihre engagierte gewerkschaftliche Arbeit.

Im Anschluss würdigte der Landesvorsitzende Wolfgang Ladebeck das Engagement von Patrick Paarmann in seiner Arbeit als Kreisvorsitzender und Mitglied im Landesvorstand. Gleichzeitig zog er ein kurzes Resümee zur Arbeit in der JUNGEN POLIZEI und gab einige Ausblicke zur Arbeit im Landesverband der DPoIG LSA.

Im Anschluss führte der Wahlleiter Dirk Kost die Wahl durch. Im Ergebnis wurden in den neuen Vorstand des Kreisverbandes der Landesbereit-

schaftspolizei/Fachhochschule Polizei folgende Mitglieder gewählt:

Vorsitzender:
Michael Axnick

Stellvertretende Vorsitzende:
Greta Dobiesz

Schatzmeister:
Michael Freche

Beisitzer im Vorstand:
Andreas Scholz

Im Anschluss fand ein reger Erfahrungsaustausch statt und neue Ideen zur Arbeit in der Nachwuchsorganisation wurden besprochen.



➤ Wolfgang Ladebeck, Michael Freche, Greta Dobiesz, Michael Axnick, Andreas Scholz, Patrick Paarmann (von links)

> Infoblock

Auch 2019 keine Anträge notwendig

Auch für das Jahr 2019 müssen Beamtinnen und Beamte keinen Antrag auf amtsangemessene Alimentation stellen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
ein Gespräch von unserer Seite mit dem Finanzministerium zeigt Wirkung:

Finanzminister Michael Richter hat auch für dieses Jahr zugesichert: „Wenn sich aus der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur amtsangemessenen Alimentation in Sachsen-Anhalt ein gesetzgeberischer Handlungsbedarf und damit die Pflicht zur Nachzahlung ergibt, werden aufgrund der Zusage auf der Bezügemitteilung im Dezember 2015 alle Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger so behandelt, als hätten sie im Jahr 2015 einen Antrag auf amtsangemessene Besoldung gestellt. Nach der Rechtsprechung zur zeitnahen Geltendmachung gilt diese Zusage fort und macht eine erneute Geltendmachung in 2019 entbehrlich. Es ist daher nicht erforderlich, einen Widerspruch auf amtsangemessene Alimentation in diesem Jahr einzulegen.“

Der Finanzminister hat klarstellend darauf hingewiesen, dass die Zusage nicht die Frage der amtsangemessenen Alimentation von Beamten und Richtern mit drei und mehr Kindern betrifft, die beim Bundesverfassungsgericht durch den Vorlagebeschluss des Verwaltungsgerichts Köln vom 3. Mai 2017 (Az.: 3 K 4913/14) anhängig ist.

Euer Wolfgang



© DPoIG S-A

> Am 22. August 2019 beging unser Landesvorstandsmitglied Patrick Paarmann seinen 30. Geburtstag. Der Landesvorsitzende Wolfgang Ladebeck (links) und Geschäftsführer Olaf Sendel (rechts) überbrachten die herzlichsten Glückwünsche des Landesverbandes. Auf diesem Wege wünscht der Landesvorstand Patrick nochmals alles, alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für die weitere Zukunft in beruflicher und persönlicher Hinsicht.

> Nachruf



© DPoIG S-A

Tief erschütterte uns die Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied und Vorsitzender des Kreisverbandes Börde

Eckhard Becker

plötzlich und unerwartet am 8. August 2019 im Alter von 54 Jahren verstarb.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von einem lieben und geschätzten Kollegen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Hinterbliebenen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Wolfgang Ladebeck, Landesvorsitzender Deutsche Polizeigewerkschaft Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.	Michael Scheel, stellvertretender Vorsitzender Deutsche Polizeigewerkschaft Kreisverband Börde
--	---



© DPoIG S-A

> Im Namen des Landesvorstandes überbrachte Wolfgang Ladebeck dem Landesvorstandsmitglied Olaf Sendel am 30. August 2019 die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 50. Geburtstag und wünschte Olaf für seinen weiteren persönlichen, beruflichen und gewerkschaftlichen Werdegang alles Gute, Gesundheit und Glück.



© Pixabay

Wir gratulieren allen im Oktober geborenen Mitgliedern zu ihrem Geburtstag und wünschen Gesundheit, Schaffenskraft, viel Glück und alles erdenklich Gute für die weitere Zukunft.

Der Landesvorstand